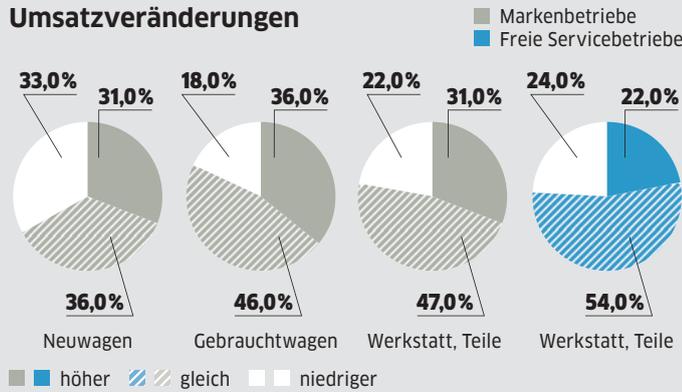


BRANCHENINDEX: OKTOBER 2015

# Firmenkonjunktur ist stabil

## Umsatzveränderungen

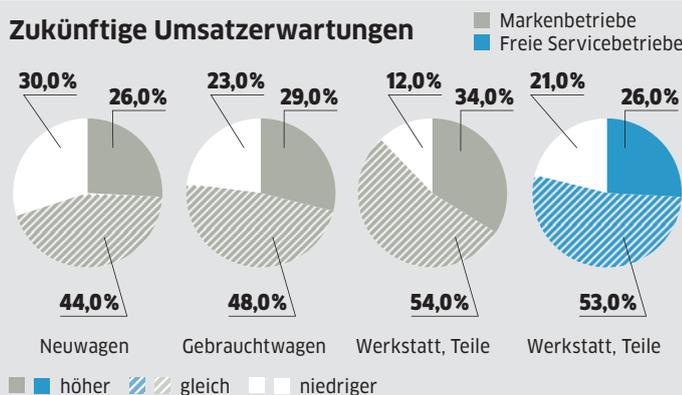


Relativ gut entwickelte sich das Werkstattgeschäft: Rund 50 Prozent aller befragten Betriebsinhaber verbuchten im Service und im Verkauf von Ersatzteilen gegenüber dem Vorjahr stabile Umsätze.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## Zukünftige Umsatzerwartungen



Jeder zweite Befragte erwartet bis Ende November stabile Werkstattumsätze. Mit höheren Erlösen rechnen 34 Prozent der Vertragshändler und 26 Prozent der Inhaber von freien Kfz-Betrieben.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

## KOMMENTAR

kfz-betrieb

### Freie Betriebe sind optimistisch



Dr. Hermann Fröhnhaus, BDK-Geschäftsführer.

„Der Branchenindex zeigt ein nahezu unverändertes Stimmungsbild. Die Werte der markengebundenen Autohäuser und freien Servicebetriebe verharren etwa auf dem Niveau des letzten Befragungsmonats. Blickt man auf die zukünftige Umsatzentwicklung, sind die Inhaber der Servicebetriebe optimistisch gestimmt: Sie erwarten Zuwächse im Fahrzeuggeschäft und im Service. Die Autohausinhaber sehen lediglich im Service Potenzial für eine leichte Umsatzsteigerung – in der ‚goldenen Jahreszeit‘ ist das saisonüblich zu erwarten. Mit einer Zubehör- und Reparaturfinanzierung sind für die Kunden auch größere Reparaturen oder Anschaffungen rund ums Auto zu geringen monatlichen Raten darstellbar.“

## Jahresverlauf

Index 100: gleichbleibende Entwicklung



■ Markenbetriebe ■ Freie Servicebetriebe

Die Indexwerte der vertragsgebundenen Kfz-Betriebe und Freien Werkstätten verharren im Oktober auf Vormonatsniveau. Mit 137 beziehungsweise 138 Punkten lagen sie klar über den Branchenindizes des Vorjahresmonats. Ein Grund für die positive Entwicklung: Zwei Drittel der befragten Unternehmer beurteilen ihre eigene wirtschaftliche Situation als „gut“.

Quelle: BBE Automotive/»kfz-betrieb«

kfz-betrieb

Die Werte des Konjunkturbarometers der Kfz-Branche sind nach wie vor positiv: Mit 137 beziehungsweise 138 Punkten blieben die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten im Oktober auf hohem Niveau. Rund zwei Drittel der Vertragshändler der Automobilhersteller und Inhaber von unabhängigen Servicebetrieben bewerteten ihre wirtschaftliche Lage als „gut“ und nur vier Prozent als „schlecht“. Dies ergab die Branchenindexbefragung der Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe und der Redaktion »kfz-betrieb«. Hintergrund der guten Branchenstimmung: Jedes zweite Unternehmen verbuchte im Vergleich zum Vorjahr stabile Gesamtumsätze.

Der Blick auf das Neuwagen-geschäft zeigt eine fast ausgewogene Umsatzverteilung: Während in 31 Prozent der Autohäuser die Erlöse stiegen, registrierten 36 Prozent gleichbleibende und 33 Prozent rückläufige Neuwagenumsätze.

Etwas besser als der Verkauf von neuen Fahrzeugen entwickelte sich das Gebrauchtwagen-geschäft der Vertragshändler: 36 Prozent erzielten hier höhere und nur 18 Prozent niedrigere Erlöse als im Vorjahr. Besonders zufrieden waren Händler, die deutsche Premiumautos wie Mercedes-Benz, BMW und Audi verkaufen. Von ihnen verzeichneten sogar 56 Prozent steigende Gebrauchtwagenumsätze.

Obwohl die durchschnittliche Werkstattauslastung in allen Kfz-Betrieben von 80 Prozent im September auf 77 Prozent im Oktober sank, blieben in jedem zweiten Unternehmen die Serviceerlöse stabil. Mit Blick auf den bevorstehenden Winter erwartet rund die Hälfte der Befragten bis Ende November gleichbleibend gute Umsätze im Werkstattgeschäft.

NORBERT RUBBEL

## kfz-betrieb DIGITAL

Unter [www.kfz-betrieb.de/branchenindex](http://www.kfz-betrieb.de/branchenindex) finden Sie das Branchenindex-Archiv.